

# BIO AUSTRIA – INFO

# SCHWEIN 1/12

Der schnellste Versand erfolgt per Email! Wenn du diese und andere Infos per Fax bekommst, aber ein Versand per Email möglich wäre, so melde dich bitte im Linzer Büro bei Kathrin Preinfalk ([office@bio-austria.at](mailto:office@bio-austria.at) oder Tel. 070-654884)



## AUTOREN/BERATER\_IN

Dr. Sonja Wlcek, BIO AUSTRIA NÖ & Wien:  
Tel. 0676-842214-252,  
[sonja.wlcek@bio-austria.at](mailto:sonja.wlcek@bio-austria.at)

Manuel Böhm, LK OÖ:  
Tel. 050-6902-1422,  
[manuel.boehm@lk-ooe.at](mailto:manuel.boehm@lk-ooe.at)

Dipl.-Ing. Heinz Köstenbauer, Bio Ernte  
Steiermark: Tel. 0676-842214-401,  
[heinz.koestenbauer@ernte.at](mailto:heinz.koestenbauer@ernte.at)

Dipl.-Ing. Dominik Sima, Biozentrum Kärnten:  
Tel. 0463-33263-13,  
[dominik.sima@bio-austria.at](mailto:dominik.sima@bio-austria.at)

## INHALT

### BIO AUSTRIA INTERN

IST 2012 bei den BIO AUSTRIA Bauertagen  
Neu: Wissens-Plattform für kleine Schweinebetriebe

### FÜTTERUNG

Verlängerung der bisherigen Fütterungsregel  
Fertigfuttermittel und Eiweißergänzer im Vergleich  
Esparssette-Samen als mögliche Eiweißquelle?

### STALLBAU

ACHTUNG in OÖ: Investantrag noch heute stellen!

### TIERGESUNDHEIT

Quarantäne beim Tierzukauf nicht vergessen!

### MARKT

Bioschwein Austria VertriebsgmbH  
Pannonia BIOS  
International

### IN KÜRZE

### TERMINE

### BÖRSE

Liebe Bio-Bäuerin, lieber Bio-Bauer,

manche Leute gehen davon aus, dass 2012 die Welt untergehen wird (ein alter Maya-Kalender behauptet das angeblich). Ich persönlich glaube zwar, dass die Menschheit untergehen wird, aber nicht 2012. Der Klimawandel, die schleichende Umweltverschmutzung, der Bodenverlust und die daraus erwachsenden Kriege um Wasser und Nahrung wird es den Menschen irgendwann unmöglich machen, auf unserem Planeten weiterzuleben. Außer es findet (endlich) eine echte Ökologisierung der Welt statt. Dazu empfehle ich dringend den **Vortrag von Herrn Löwenstein** bei den BIO AUSTRIA Bauertagen am Montag, den 30.1.! Ich gehe ja davon aus, dass du als Bio-Bauer und Bio-Bäuerin und ich als Mitarbeiterin von BIO AUSTRIA ein kleines Bisschen zur Weltverbesserung beitragen, indem wir Umwelt-, Boden- und Tierschutz ernstnehmen. In diesem Sinne wünsche ich uns ein gutes Jahr 2012!

Auf seinen Lorbeeren ausrasten ist allerdings auch für die Bio-Schweinehaltung nicht empfehlenswert. Tierschutz bei Kastration, Schlachtung oder in der Abferkelbuch, soziale Verantwortung bei Fütterung von ausländischem Soja oder unsere allgemeine Verantwortung als (Christen-)Menschen beim Verzehr von (zu viel?) Fleisch sind Bereiche, die dafür sorgen sollten, dass wir immer „besser“ werden. Wir haben für die Internationale Öko-Schweinetagung bei den BIO AUSTRIA Bauertagen interessante Persönlichkeiten zu diesen Themen eingeladen. Komm' vorbei, diskutiere mit und informiere dich über Neuigkeiten der europäischen Bio-Schweinehaltung!

Bitte Anmeldung nicht vergessen!

Wir sehen uns in Wels? Schöne Grüße einstweilen!

Sonja Wlcek

OBERÖSTERREICHER mit Plänen für einen  
Stall(um)bau oder sonstige Investitionen:  
**ANTRAG NOCH HEUTE STELLEN** (Siehe Seite 3)!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## INTERNATIONALE ÖKO-SCHWEINE-TAGUNG 2012 BEI DEN BIO AUSTRIA BAUERNTAGEN

Gestartet wird am Dienstag Früh (31.1.) mit der Besichtigungsmöglichkeit des Versuchsstalls von Dr. Werner Hagmüller in Wels-Thalheim. Dort können Gruppenabferkel- und Gruppensäugeställe besichtigt werden. Auch die Welser Abferkelbucht und die „Ringbucht“ sind zu sehen. Das Forschungszentrum ist nur wenige Kilometer vom Veranstaltungsort entfernt, An- und Rückreise von/zum Schloss Puchberg bitte selbst organisieren.



Mit zwei Bussen geht es dann um 12 Uhr „offiziell“ beim Schloss Puchberg los zu zwei Exkursionsrunden: Eine „Mästerrunde“ führt zu zwei besonders sehenswerten Mastställen in der Umgebung. Hubert Weinberger hat sich für einen Liegekistenstall entschieden, dessen planbefestigter Auslauf eingestreut und mit einer Außenrinne versehen ist. Der Auslauf von Franz Humers Maststall wird dagegen nicht eingestreut und unter Spaltenelementen mit einem Faltschieber entmistet.



Die „Züchterrunde“ führt zur Familie Stöckl und deren Umbaulösung in Form von Gruppensäugen und sehr großzügigen Ausläufen für die Mastschweine. Anschließend geht es nach Bayern zum Forschungstall von Kringell, in dem etwa 40 Zuchtsauen nach ökologischen Kriterien gehalten werden.

Am Abend besteht die Möglichkeit, sich die Dokumentation „Armes Schwein – heiß geliebt und wild umstritten“ (siehe S. 5) anzusehen oder auch „nur“ mit den deutschen und Schweizer TeilnehmerInnen Erfahrungen auszutauschen.

Am Mittwoch und Donnerstag folgen Fachvorträge und Diskussionen, die den brennenden Themen der Bio-Schweinebranche gewidmet sind. Neben einem ethischen Beitrag über Tiere im Christentum steht das heikle Thema Tierschutz bei Transport und Schlachtung am Programm. Weitere Themenblöcke befassen sich mit der 100% Bio-Fütterung, der Fixierung von Sauen rund um die Geburt und dem Eberfleisch. Zusätzlich wird die Tierhaltung in unseren östlichen Nachbarstaaten beleuchtet und die Wirtschaftlichkeit von Bio-Schweinen vorgestellt.

Aus organisatorischen Gründen (Anzahl Mittagessen, Übernachtung etc.) ist es für uns wichtig, dass du dich anmeldest (Tel. 070-654884 oder [www.bio-austria.at/Bauerntage](http://www.bio-austria.at/Bauerntage))! Bitte tu das rechtzeitig!

*Sonja Wlcek*

## NEU: WISSENSPLATTFORM FÜR KLEINE BIO-SCHWEINEBETRIEBE

Viele Bio-Betriebe haben einige wenige Zuchtsauen oder Mastschweine, die entweder Altgebäude nutzen, Abfälle verwerten oder die Direktvermarktung ergänzen.

Auch in diesen kleinen Beständen ist es einerseits notwendig, dass es den Tieren gutgeht, andererseits sollen sie auch einen Anteil am Betriebseinkommen erwirtschaften und nicht unbedingt nur Hobby sein.



Zu diesem Thema gab es im November 2011 zwei Seminare in Wels. Die dabei zur Verfügung gestellten Unterlagen, die entstandenen Fotos und Filme und viel anderes Material sind auf einer Internet-Plattform zusammengestellt. Solltest du Interesse daran haben, melde dich bitte per Email bei mir ([sonja.wlcek@bio-austria.at](mailto:sonja.wlcek@bio-austria.at)).

*Sonja Wlcek*

## VERLÄNGERUNG DER BISHERIGEN FÜTTERUNGSREGELUNG

In den vergangenen Monaten herrschte große Unsicherheit, wie es mit der Fütterung der Monogastrier ab Jahresbeginn 2012 weitergeht.



Ende Dezember 2011 wurde in einem Erlass des Bundesministeriums für Gesundheit mitgeteilt, dass auch **nach dem 1.1.2012** an Bio-Schweine und Bio-Geflügel Futtermittel aus konventioneller Landwirtschaft im Ausmaß von **maximal 5 %** verabreicht werden dürfen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist unklar, wie lange diese Verlängerung gelten wird. Voraussichtlich wird Ende März 2012 in Brüssel eine Verordnung erlassen, in der – soweit aus derzeitiger Sicht absehbar ist – eine ausreichende Übergangsfrist für die Anpassung zur 100 % Bio-Fütterung gewährt wird.

Bei dieser Verlängerung handelt es sich um eine gesetzliche Regelung. Falls Ihr Schweine-, Geflügel- oder Eiervermarkter **höhere Anforderungen** an die Fütterung stellt, gelten natürlich diese.

*Christa Gröss*

## FERTIGFUTTERMITTEL UND EIWEIßERGÄNZER IM VERGLEICH

Wir haben alle Bio-Fertigfutter und Bio-Eiweißergänzer für Schweine, die derzeit am Markt sind, in



Form einer Excel-Tabelle zusammengefasst. Darin sind die am Sackanhänger angegebenen Inhaltsstoffgehalte sowie die Ausgangserzeugnisse und teilweise die Verpackungsform angegeben.

Dadurch bekommst du einerseits einen Überblick, welche Firmen welche Produkte anbieten, andererseits werden die Unterschiede oder Parallelen in der Zusammensetzung deutlich. Preisunterschiede bei unterschiedlich hohen Eiweißgehalten werden dadurch erklärbar. Die Tabelle kann dazu dienen, mit den Futtermittelfirmen über mögliche Preise zu verhandeln, die Telefonnummern der Firmen findest du im Betriebsmittelkatalog.

Die Tabelle liegt dem Schweine Info bei.

**ACHTUNG:** Alle Futtermischungen enthalten (bisher) ca. 5 % konventionelle Komponenten!

*Sonja Wicek, Manuel Böhm*

## ESPARSETTE-SAMEN ALS MÖGLICHE EIWEIßQUELLE FÜR ABSETZFERKEL



Die Esparsette ist eine trockenheitsverträgliche Futterpflanze für Pferde und Wiederkäuer, die auch zur Gründüngung oder als Untersaat unter Sommergetreide verwendet wird. Die Samen werden bisher nicht verfüttert, sind aber aufgrund des hohen Eiweißgehalts (39 % Rohprotein in geschälten Samen) vielleicht eine neue heimische

Eiweißquelle für die Schweinefütterung. Daher läuft seit Dezember 2011 am LFZ Raumberg-Gumpenstein in Wels ein Fütterungsversuch in Kooperation mit der BOKU. Die Esparsette-Samen werden sowohl ungeschält als auch geschält an Absetzferkel verfüttert, in Rationsanteilen von 10-16 %.

Nähere Informationen dazu bekommst du bei Frau DI Lisa Baldinger ([lisa.baldinger@boku.ac.at](mailto:lisa.baldinger@boku.ac.at)).

*DI Lisa Baldinger, Universität für Bodenkultur Wien*

## OÖ INVESTANTRAG BIS MORGEN (19.1.)

**Biobetriebe aufgepasst!** Wer in den nächsten Jahren (aus momentaner Sicht Rechnungsdatum bis ca. bis Ende 2014) vor hat, Investitionen zu tätigen (Stallbau, Auslaufzubau, Düngersammelanlagen, Getreidelageranlagen,...), welche förderfähig sind im Rahmen der Investitionsförderung des Landes OÖ, der muss noch **heute (18.1.) oder aller spätestens morgen (19.1.2012) bis Mittag einen Antrag auf Investitionsförderung stellen.**

**Im Zweifelsfall sollte auf jeden Fall ein Antrag gestellt werden**, er kann jederzeit und kostenlos storniert werden, nur umgekehrt nachgereicht

werden kann ein Antrag nicht mehr. Auch die Kosten sollten großzügig – aber natürlich realistisch – geschätzt werden. Dieses rasche Einreichen ist notwendig, weil erst gestern das Land OÖ über diesen Förderstopp ab 19.01.2012 informiert hat.

Die Formulare können direkt am Computer ausgefüllt und per e-mail an die Agrarabteilung des Landes OÖ gesendet werden. Auch eine persönliche Abgabe ist möglich und natürlich die sicherste Variante.

Hier finden Sie das Antragsformular:

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at> -Themen - Land- u. Forstwirtschaft - Förderungen - Investitionsförderung

**Sowohl Mantelantrag als auch Verpflichtungserklärung** ausdrucken und ausfüllen:

[http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA\\_Invest.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA_Invest.pdf)

[http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA\\_Verpflichtungserklaerung.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA_Verpflichtungserklaerung.pdf)

Ausfüllanleitung: [http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA\\_Modernisierung\\_Ausfuellanleitung.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xbcr/SID-1EBF0E70-6B22D5DC/ooe/AMA_Modernisierung_Ausfuellanleitung.pdf)

Broschüre mit Ansprechpartnern, Tel.:

[http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/agrar\\_landw\\_investfoerderung.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/agrar_landw_investfoerderung.pdf)

An folgende E-mailadresse ist der Antrag zu senden, eine telefonische Absicherung, ob der Antrag auch sicher eingetroffen ist, ist sicher von Vorteil: [agrar\\_post@ooe.gv.at](mailto:agrar_post@ooe.gv.at), Tel. 0732-7720-11500

## QUARANTÄNE BEIM TIERZUKAUF NICHT VERGESSEN

Auch kleine (Bio-)Schweinebetriebe können sich durch den Zukauf von Ebern, Jungsauern oder Zuchtferkeln verschiedene Krankheiten in den Betrieb holen, die dann Probleme bereiten. Die einfachste Maßnahme, um das zu verhindern, ist die Quarantäne.



Das klingt schwieriger als es ist. Als Quarantänestall möglich sind (Alt-)Gebäude oder Freilandhütten, die räumlich möglichst weit von den vorhandenen Schweinen entfernt sind. Die zugekauften Tiere sollten dort mit separaten Stallstiefeln und -mantel



und einem extra Futterkübel betreut und innerhalb der ersten zwei Wochen gut beobachtet werden.

Tierärztliche Kontrolle sollte zu Beginn und nach der Quarantänezeit von (optimalerweise) 6 Wochen erfolgen, und dabei besonderes Augenmerk auf Räudeverdacht, Lunge und Verdauungstrakt liegen.

Notwendige Impfungen sollte man erst zwei Wochen nach Ankunft durchführen, da man den Stress und die damit verbundene Immunschwächung nicht unterschätzen darf. Blutuntersuchungen auf Viruserkrankungen empfehlen sich bei verdächtigen Tieren oder wenn der eigene Betrieb PRRS- und/oder Räudefrei ist.

Zur Unterstützung des „Heimwehs“ und der großen Belastung für das Immunsystem können Ignatia D30 und Echinacea D30 gegeben werden.

Der TGD Oberösterreich hat dazu eine Broschüre zusammengestellt, die unter [http://www.ooe-tgd.at/xbcr/SID-FD2C025D-6CF8B07D/Broschuere\\_Quarantaene\\_Eingliederung\\_3.pdf](http://www.ooe-tgd.at/xbcr/SID-FD2C025D-6CF8B07D/Broschuere_Quarantaene_Eingliederung_3.pdf) von der TGD-Homepage geholt werden kann. Wer neu mit Bio-Schweinen beginnen möchte, findet Praxistipps dazu im BIO AUSTRIA Beratungsblatt „Bestandsaufbau in der Bio-Schweinehaltung“.

Wer bei der Quarantäne konsequent handelt, kann sich viel Ärger und finanzielle Verluste ersparen. Denn nur weil die Schweine „bio“ sind, sind sie nicht automatisch gegen Krankheiten resistent!

*Sonja Wlcek, Julia Kathan*

## NEUES VOM MARKT

### BIOSCHWEIN AUSTRIA VERTRIEBSGMBH

Einem guten Absatz für Bioschweine steht ein fast ausreichendes Angebot gegenüber.

Wir gehen davon aus, dass diese Situation auch in den nächsten Monaten gleich bleibt.

#### 100 % Biofütterung

Die EU hat vorläufig weiterhin 5 % konventionelle Eiweißfuttermittel für Geflügel und Schweine erlaubt (siehe vorne). Wir verlangen nach Rücksprache mit vielen Lieferanten und allen Kunden trotzdem ab sofort die 100% Biofütterung für an uns gelieferte Mastschweine. Neben einer deutlichen Preiserhöhung, die derzeit aufgrund der Marktsituation ohne größere Probleme möglich war gibt es für diese Maßnahme eine Reihe weiterer wichtiger Vorteile.

Wir akzeptieren, bereits eingekaufte konventionelle Futtermittel bis Ende Februar 2012 zu verfüttern. Danach müssen die Mastschweine mit 100 % Bio-

futtermittel gefüttert werden. Die Einhaltung wird bei der heurigen Biokontrolle kontrolliert werden.

#### Futter

Es gibt ausreichend Futter, allerdings bemerken wir teilweise erhebliche Preisunterschiede. Bei Biosojakuchen z.B. kann das mehr als 100 €/Tonne betragen! Wir empfehlen dringend, Preisvergleiche anzustellen, wir führen auch heuer wieder Sammelbestellungen durch, bitte bis Ende Jänner bei uns melden.

#### Biovollmilchpulver

Es gibt sehr gute Erfahrungen mit der Beimischung des Agrana Biovollmilchpulvers zum normalen Futter bei Aufzuchtferkel, säugenden Sauen und in der Vormast.

Wir können jederzeit Paletten lose (im Big Bag) oder gesackt zustellen lassen. Die Ware kann auch in Litschau bei Hubert Stark oder in unserem Büro in Bad Leonfelden abgeholt werden. Preis ohne Transport: 1,80/kg netto

#### Stempelung

Ab und zu sind die Tätowierungen der Schweine schlecht leserlich. Bitte regelmäßig den Schlagstempel reinigen und kaputte Plättchen austauschen. Wir haben im Büro alles lagernd und schicken diese und alle anderen Teile der Schlagstempel (Tusche, Stempelkissen usw.) gerne zu.

*Bioschwein Austria VertriebsgmbH, 4190 Bad Leonfelden  
Tel: 07213/20077-0, Fax: 07213/20077-77,  
info@bioschweinaustria.at*

## PANNONIA BIOS

Weiterhin keinerlei Veränderungen am Bio-Schweinemarkt sieht der Geschäftsführer Hannes Weber für die nächsten Wochen und Monate. Wie schon bisher sind eher zu wenige Ferkel vorhanden, und die Nachfrage entspricht fast dem Angebot an Mastschweinen. Daher können die Stammkunden weiterhin gut bedient werden, für Neuinteressenten sind aber keine größeren Mengen an Schlachtschweinen zu vergeben.

Aufgrund des ÖPUL-Stopps erwartet Hannes Weber auch keine Produktionsausweitung innerhalb der kommenden zwei Jahre. Konventionell ins Trudeln geratene Betriebe hören eher mit der Schweinehaltung auf als dass sie in die Bio-Schweinehaltung einsteigen. Die einzigen, die das Angebot erweitern könnten, sind bestehende Bio-Ferkelzüchter, die eine Ausweitung überlegen. Die Verlängerung bei den konventionellen Futtermitteln betrifft die Vermarktung nicht, da bei Pannonia BIOS schon seit 1.1.2010 100 % Bio-Rationen vorgeschrieben sind.



## IN KÜRZE

### SICHERER IMPORT VON BIO-SOJAKUCHEN

Der „Bio-Skandal“ im Dezember ist der Anlass, an dieser Stelle daran zu erinnern, dass BIO AUSTRIA Betriebe VOR einem Futtermittelimport einen Import-Antrag stellen müssen. Unter <http://www.bio-austria.at/biobauern/formulare> kann das Formular heruntergeladen werden. Der Antrag dient nicht dazu, die eigenen Mitglieder zu ärgern, sondern ist Teil der Qualitätssicherung von BIO AUSTRIA. Die BIO AUSTRIA Kooperationspartner (Händler) sind Teil der QS! Bei Zukauf von importierten Futtermitteln über andere regionale Händler sollte zur eigenen Sicherheit das Import-Verfahren von BIO AUSTRIA übernommen werden.

*Sonja Wlcek*

### SCHWEINE IN DER KUNST



Mitte November 2011 führte das Künstlerpaar MOLLNER & SCHORSCH die Performance „Die Unzähmbaren“ im Rahmen der Vienna Art Week durch, bei denen (konventionelle?) Schweine eine tragende Rolle spielten:

„Wir bringen Waldviertler Schweine in die Stadt, machen ein Büro zum Schweinestall. Wir gehen mit ihnen spazieren, zeigen ihnen die Stadt, Menschen, Autos und den Naschmarkt. (...) Die Schweinchen wohnen 4 Tage lang in Wien, auch sie kann man besichtigen und beobachten.“

*Quelle: <http://mollner-schorsch.blogspot.com/search/label/Die%20Unz%C3%A4hmbaren>*

### SCHWEINE IM FERNSEHEN

In der Religionssendung „Kreuz und Quer“ wurde am 27. Dezember 2011 eine Dokumentation mit dem Titel „Armes Schwein – heiß geliebt und wild umstritten“ im ORF ausgestrahlt. Dabei wurde auf den Stellenwert des Schweins im Buddhismus, im islamischen Glauben und im Christentum eingegangen. Unter anderem wurde der steirische Bio-Freilandbetrieb „Labonca“ von Norbert Hackl gezeigt. An mehr Verantwortung der (christlichen) Fleischesser wurde bei der Diskussion um artgerechte (Bio)-Schweinehaltung appelliert. Nachdem der Film so zu Thema passt, wird er im Rahmen der BIO AUSTRIA Bauertage am Dienstagabend wiederholt werden.

*Sonja Wlcek*

## SAUEN WISSENSCHAFTLICH BETRACHTET

Am 8. und 9. Dezember 2011 fand der „Free Farrowing Workshop Vienna“ (FFWV\_2011) an der Vetmeduni Wien statt. Dabei haben 32 ExpertInnen aus Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz, Tschechien und Österreich in zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen und Workshops über die Haltung von gebärenden und laktierenden Sauen in Abferkelbuchten mit freier Bewegungsmöglichkeit („Freies Abferkeln“ bzw. „Free Farrowing“) diskutiert.

Die Präsentationen des FFWV\_2011 können ab sofort im Internet unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://www.vu-wien.ac.at/tierhaltung/infoservice/freies-abferkeln-workshop/?L=0>. Die „Free Farrowing“ home page soll allen am Freien Abferkeln interessierten Personen als Informationsplattform dienen. Sie wird in den kommenden Wochen laufend aktualisiert und mit entsprechenden Inhalten (Literatur, Berichte, links, ...) ergänzt werden.

## TERMINE

### ÖSTERREICH

#### BIO AUSTRIA BAUERTAGE – INTERNATIONALE ÖKO-SCHWEINETAGUNG

**Di., 31.1.2012:** Exkursionstag

**Mi., 1.2. - Do., 2.2.2012:** Fachvorträge und Diskussionen

**Anrechnung von TGD-Stunden!!!**

**Ort: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels**

Programm, Informationen und Anmeldung: BIO AUSTRIA, Ellbognerstr. 60, 4020 Linz, Tel. 0732-6546884, [www.bio-austria.at/bauertage](http://www.bio-austria.at/bauertage)

#### INFORMATIONSVORANSTALTUNG DES EU-PROJEKTS PROPIG

Im Anschluss an die BIO AUSTRIA Bauertage am **Do., 2. Feb. 2012, 16-17 Uhr** im Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels (OÖ)

Nähere Informationen bei Gwendolyn Rudolph ([gwendolyn.rudolph@boku.ac.at](mailto:gwendolyn.rudolph@boku.ac.at)), Tel: 0664/3082299 oder Dr. Christine Leeb ([christine.leeb@boku.ac.at](mailto:christine.leeb@boku.ac.at)) oder [www.coreorganic2.org](http://www.coreorganic2.org)